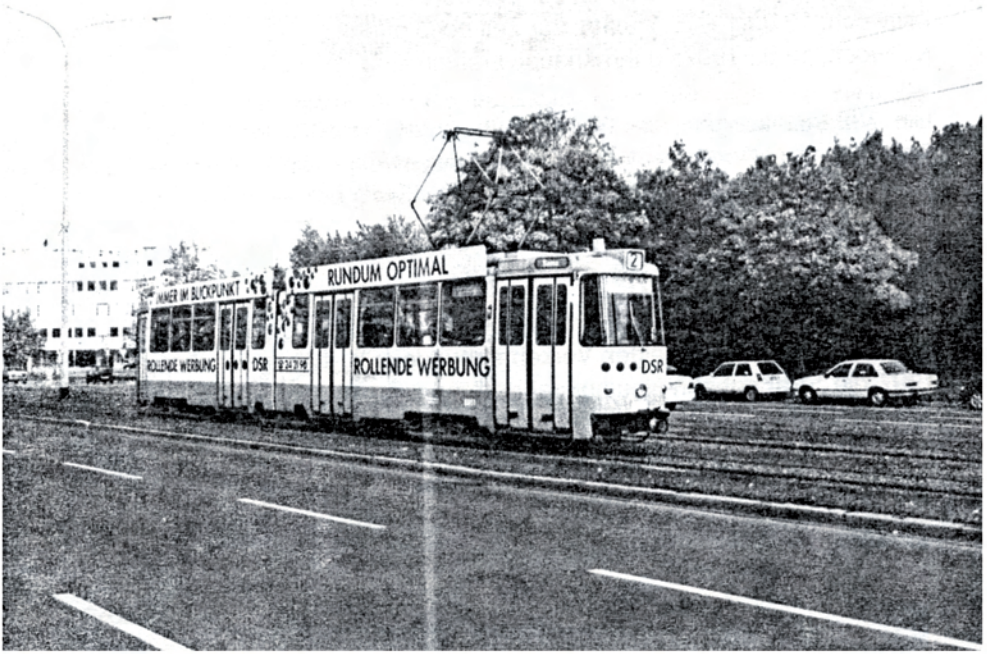
Braunschweig info

3/96

2. Jahrgang



Informationzeitung der Braunschweiger
Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.

Termine

Die nächsten Veranstaltungen der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.:

Mittwoch, 04.12.1996: Adventsabend mit Diavortrag von Jens Winnig: Was war 1996? Neuerungen und Veranstaltungen bei deutschen Straßenbahnbetrieben
Mittwoch, 08.01.1997: Thema: zur Zeit noch offen
Mittwoch, 12.02.1997: Thema: zur Zeit noch offen
Mittwoch, 12.03.1997: Jahreshauptversammlung

Die Veranstaltungen am 04.12.1996, 08.01., 12.02. und 12.03.1997 finden im Nordbahnhof in Braunschweig im Zentrum für Öffentlichkeitsarbeit der Stadtwerke Braunschweig um 19.30 Uhr statt.

Sonntag, 5. Januar 1997:
Straßenbahnrundfahrt durch Braunschweig
Der Verein Braunschweiger Verkehrsfreunde e.V. hat uns gebeten, ab 1997 die Straßenbahn-Neujahrsfahrten zu organisieren. Die Sonderfahrt beginnt um 9.30 Uhr in der Schleife Hauptbahnhof und endet gegen 12.30 Uhr auch wieder dort.

Der Vorstand wünscht allen

ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest

und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

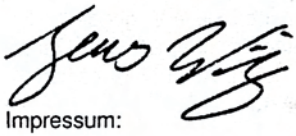
Liebe Nahverkehrsfreunde !

Die dritte Ausgabe der Braunschweig info in diesem Jahr liegt Ihnen nun vor.

In der Zwischenzeit ist in Braunschweig einiges passiert. Es war Spatenstich für eine Neubaustrecke (Rühme - Wenden) am 23. August 1996, einige Altwagen der Baujahre 1962 und 1968 wurden zum Verschrotten abtransportiert und seit Anfang Oktober sind alle Niederflurbahnen abgestellt. Infolge des Abstellens der Niederflurbahnen sind zwei für museale Erhaltung vorgesehene Straßenbahnwagen wieder in den Linieneinsatz gekommen. Auch Straßenbahnersatzverkehr mit Bus war am ersten Abstelltag zu verzeichnen. Über diese Themen wird u. a. in dieser Ausgabe berichtet.

Wie bereits in der letzten Ausgabe begonnen, stellen wir nach und nach die Braunschweiger Straßenbahn- und Omnibuslinien vor, in dieser Ausgabe die Omnibuslinie 10. Wer weitere Hinweise zu den Linien hat, kann diese an die Redaktion weiterleiten, und zu einem späteren Zeitpunkt werden die Ergänzungen nach gedruckt.

Mit freundlichem Gruß



Impressum:

Die Zeitung 'Braunschweig info' ist offizielles Organ der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr, c/o Herrn Dieter Höltge, Königstieg 26, 38118 Braunschweig (1. Vorsitzender). Mit Namen oder Buchstaben versehene Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. oder der Redaktion wieder.

Redaktion: Jens Winnig, Am Wendenwehr 21, 38114 Braunschweig

Mitarbeiter der Ausgabe: Ulrich Baierl, Rolf Hafke, Dieter Höltge, Thomas Kammeyer, Stefan Meyer, Lutz Sebbesse, Horst Winnig, Jens Winnig, Uwe Wöhl

Aufnahmen, wenn nichts anderes angegeben von Jens Winnig

Auflage: 150

Titelbild: Durch das Abstellen der Nierderflurwagen kommt u. a. auch der Tw 6951 wieder zum Einsatz. Am 10.10.1996 verkehrt der Wagen als SL 2 auf der Kurt-Schumacher-Straße in Richtung Hauptbahnhof. Aufnahme: Jens Winnig

Aus dem Verein:

Am 16. Juni 1996 war unser Verein beim ersten Hanöverschen Straßenbahnfest im Betriebshof Buchholz vertreten. Neben einer Fahrzeugausstellung der Museumswagen, verschiedener Arbeitswagen und Omnibusse waren zahlreiche Straßenbahnvereine mit ihrem Souvenir-Angebot vertreten. Des weiteren war eine große Straßenbahnmodellanlage aufgebaut. Die BIN konnte mit dem Umsatz zufrieden sein.

Am 2. November 1996 besuchte unser Verein den Omnibusbetriebshof Lindenberg der Braunschweiger Verkehrs-AG. Herr Höfer-von Seelen von der Stadtwerke Braunschweig GmbH zeigte uns das Gelände und die verschiedenen Bustypen der Baujahren 1981 bis 1996. An der Besichtigung nahmen 20 Personen teil, die hiermit Herrn Höfer-von Seelen nochmals danken möchten.

Für das nächste Jahr hat der Verein dem Hannoverschen Straßenbahn-Museum eine Zusage für einen Stand übersandt. Die Veranstaltung findet am 21. und 22. Juni 1997 statt.

Unser Verein wurde vom Verein Braunschweiger Verkehrsfreunde e.V. gebeten, die traditionelle Straßenbahn-Neujahrsfahrt am ersten Sonntag zu übernehmen. Daher führt die BIN die Fahrt das erste Mal am 5. Januar 1997 durch. Auch beim nächsten Besuchstag des VBV soll die BIN mit einem Stand vertreten sein.

Des weiteren sind die Planungen für die größte Vereinsveranstaltung im Jahre 1997 angelaufen, der 100 Jahrfeier der elektrischen Straßenbahn in Braunschweig. Das Programm wird erst Anfang 1997 vorliegen.

Als neue Mitglieder der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. begrüßen wir: Quast, Hans;
als Kooperative Mitglieder begrüßen wir:
Freunde der Augsburger Straßenbahn e.V.; Straßen- und U-Bahnfreunde Köln e.V.

Wir wünschen allen Geburtstagskindern alles Gute im neuen Lebensabschnitt.

Neuer Kalender !

Wie im letzten Jahr, so gibt es auch in diesem Jahr wieder einen Straßenbahnkalender der BIN. Diesmal als Thema für das Jahr 1997 wurden 13 Aufnahmen über die 62er DUEWAG- und 69er LHB-Gelenkwagen aus den Fotokisten herausgesucht. Den Kalender kann man bei den Vereinsveranstaltungen oder durch Überweisen von 25,00 DM auf unser Vereinskonto 200 65 67 bei der NORD/LB Braunschweig (BLZ: 250 500 00) erwerben.

Braunschweig

Allgemein:

Bei den Stadtwerken Braunschweig wird eine Personalveränderung eintreten: Der Geschäftsführer der Stadtwerke Braunschweig GmbH, Herr Probst, geht zum 31. Dezember 1996 in den Ruhestand und Nachfolger wird Herr Dr. Brandstätter, der aus München kommt.

Ebenfalls fand ein personeller Wechsel bei der Braunschweiger Verkehrs-AG statt. Der Betriebsleiter, Herr Hobbie, hat zum 1. Oktober 1996 die Stelle des technischen Vorstandes der Heidelberger Straßen- und Bergbahn AG angetreten. Sein Nachfolger wurde Herr Dr. Linnenberg.

Wir wünschen allen einen guten Erfolg für ihr neues Wirken.

Neuerungen und Veränderungen im Liniennetz

Die Braunschweiger Verkehrs-AG erhielt am 27. Oktober 1996 einen neuen Fahrplan. Zum Fahrplanwechsel wurde das Angebot im Abendbereich verbessert und damit auf die längeren Ladenöffnungszeiten reagiert.
Grundsätzlich gilt die Faustformel: Verlängerung des 15- Minuten-Taktes um eine Stunde bis ca. 20.30 Uhr. Die Anschlüsse zu den weiterführenden Linien sind entsprechend abgestimmt.
Bei den TwinLines entfallen die zusätzlichen Fahrten am Donnerstag.

Die wichtigsten Neuerungen:

Neue Haltestellen:

Museumstraße	Linien 5, 12 (nur Richtung Südstadt), N*E*6, N*E*7, sowie als Ersatz für "Steintor" Linien 13, 43, ,N*E*8,N*E*13, N*E*14
Am Magnitor	Linie 12
Bertramstraße	Ersatz für "Adolfstraße" Linien 5, 12, N*E*6, N*E*7
Sandgrubenweg*	Linien 12, 42, N*E*2, N*E*14
Lichtenberger Str*.	in Richtung "Havelstraße" Linien 35, 45, 55, 75
Falkenhorst*	Linien 33, N*E*1, N*E*15

***nach Beendigung der Bauarbeiten**

Stadtbahn:

Linie 5 kehrte nach Beendigung der Bauarbeiten im Magnitorwall in die Leonhardstraße zurück. An der neuen Haltestelle "Museumstraße" besteht nun eine direkte Verknüpfung mit den Linien 13 und 43.

Bus:

Linie *CE* 80 Wegen betrieblicher Probleme im Bereich Kastanienallee-Stadtpark fährt die Linie über Jasperallee zum Stadtpark. (bereits seit Ende 01/96)

Linie 11 Verlängerung aller Fahrten bis Lamme, wobei zu den Spitzenzeiten zusätzliche Stichfahrten über PTB angeboten werden. Dafür wird die "61" bis zum Kanzlerfeld zurückgezogen.

Linie 12 erhält in der Leonhardstraße neue Haltestellen: "Am Magnitor" und "Bertramstraße" zusammen mit der Linie 5.
Abends wird der Abschnitt zwischen Krematorium und Rathaus bis ca. 19.40 Uhr bedient.

Linie 13 Alle Fahrten werden bis nach Leiferde geführt. Die Bedienung des Gewerbegebiets in Rüningen übernimmt die Linie *CE*80.
Während der Brückensperrung Bevenroder Straße fährt die Linie 13 nur zwischen Querumer Forst und Leiferde. Die Bedienung des Flughafens und von Waggum wird von der Linie 13E übernommen. (bereits seit dem 03.06.1996)

Linie 13E Neu: Querum - Flughafen - Waggum. Diese Linie fährt baustellenbedingt über Forststraße. An der Haltestelle "Eichhahnweg" besteht Anschluß an die "13". (bereits seit dem 03.06.1996)

Linie 14 Abschnitt Rühme - Hafen wird Montag bis Freitag mittags bereits ab ca. 11.40 Uhr bedient.

Linie 22 Änderung der Fahrzeiten zwischen Lehndorf und Rathaus um ca. 2 bis 4 Minuten.

Linie 27 Das Schulzentrum Volkmarode wird mit jeder Fahrt Mo-Fr von ca. 7 bis 15 Uhr bedient. Die Abfahrtzeiten in Volkmarode sind besser auf die "63" abgestimmt, so daß Mo-Fr drei Fahrten je Stunde zur Verfügung stehen. (seit dem 01.09.1996)

Linie 34 Die am 1.1.1996 eingeführte Führung über den Friedhofsweg wird wieder aufgegeben. Es entfallen die Haltestellen "Wendebrück" (weiterhin mit Linie VLG9) und "Meinestraße", hinzu kommt die Haltestelle "Heideblick". (seit dem 01.09.1996)

Linie 61 Verlängerung zur PTB entfällt wegen geringer Nachfrage. Ersatzweise erhält die "11" zusätzliche Stichfahrten über PTB.

Linie 62 Am Abend und am Sonnabend werden die Abfahrten ab Krematorium auf den unterschiedlichen Ladenschluß abgestimmt. Zusätzliche Fahrten zwischen Cremlingen und BS Krematorium.

Nacht*Express*

Stadtbahn:

Linien N*E* 6/N*E* 7 kehren nach Beendigung der Bauarbeiten im Magnitorwall in die Leonhardstraße zurück.

Bus:

Linie N*E* 4 kann wegen der Bauarbeiten an der Brücke Bevenroder Straße nur mit den zwei am Querumer Forst einsetzenden Fahrten die Haltestellen "Peterskamp" und "Am Forst" bedienen.

Linien N*E* 8/N*E*16 Die in Kralenriede beginnenden bzw. endenden Fahrten bedienen auch die Haltestellen "Wartheweg" und "Rodelandweg".

Linie N*E* 13 bedient nur noch die Gemeinde Sickte.

In der Vorweihnachtszeit wird wieder ein umfassender **Gepäckservice** angeboten. An den vier Adventssonnabenden steht für die Bevölkerung das Info-Mobil der Braunschweiger Verkehrs-AG auf dem Kohlmarkt bereit.

Das **Fahrplanangebot an den Vorweihnachtssonnabenden** (30.11., 7.12., 14.12., 21.12.1996) wird erheblich verdichtet. Die TwinLines 7, 8 , *CE*20, *CE*80, 36, 43 und 61 fahren zusätzlich von ca. 10 bis 18 Uhr alle 15 Minuten.

Für **Heiligabend und Silvester** gilt ein verändertes Angebot.
Am 24.12. wird bis ca. 17.00 Uhr nach dem Sonnabend-Fahrplan gefahren (Linien 7, 43 und 64 entfallen). Von 17.30 bis 23.30 Uhr gibt es einen stündlichen NE-Anschluß am Rathaus in alle Stadtteile.
An Silvester gilt der übliche Sonnabend-Fahrplan. Der Nachtverkehr wird mit zusätzlichen NE-Anschlüssen um 2.00, 3.00 und 4.00 Uhr in alle Stadtteile verdichtet.

Zum Schluß noch ein Hinweis auf die Tarife

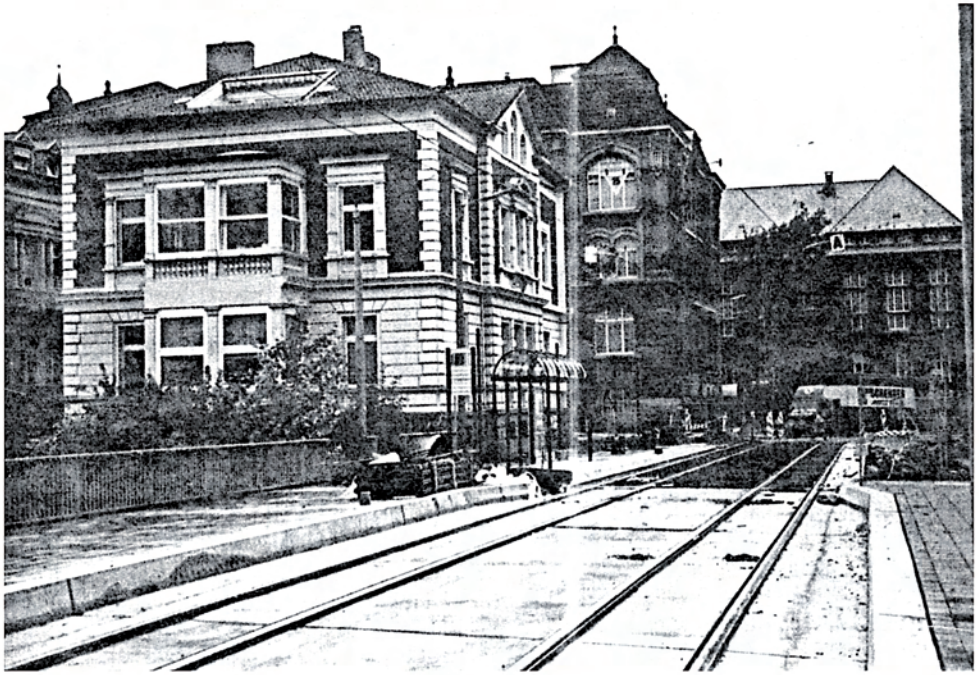
Am 1.1.1997 wird vorbehaltlich der Zustimmung durch die Bezirksregierung eine Fahrpreisänderung in Kraft treten.

Beim Fahrer erhältlich:	1.1.1996	1.1.1997 (Preise in DM)
90-Minuten-Karte Erwachsene	2,80	2,80
90-Minuten-Karte Kinder (von 6 - 14 Jahren)	1,40	1,40
2x90-Minuten-Karte Erwachsene	4,60	4,80
2x90-Minuten-Karte Kinder	2,30	2,40
24-Stunden-Karte	7,00	7,00
Familien-Tageskarte	9,00	9,00
Im Vorverkauf erhältlich:		
10x90-Minuten-Karte Erwachsene	22,00	23,00
10x90-Minuten-Karte Kinder	11,00	11,50
City-Kärtchen (7-Tage-Karte)	21,00	22,00
Schüler-Wochenkarte	16,00	17,00
City-Monatskarte	65,00	68,00
Schüler-Monatskarte	48,00	51,00
Senioren-Monatskarte	52,00	55,00
City-Halbjahres-Karte	325,00	335,00
City-Jahres-Karte	630,00	650,00
Abo-Jahres-Karte (je Monat)	54,00	56,00

Straßenbahn:

Aufgrund der Feierlichkeiten zum Gewinn der Fußballeuropameisterschaft am 30. Juni 1996 kam der Straßenbahnbetrieb ab 22.30 Uhr im Bereich der Haltestellen Rathaus und Bohlweg/Damm zum Erliegen. Auch die Nachtbusse waren hiervon betroffen, der Anschluß um 0.30 Uhr war im Busbereich wieder möglich.
Die Straßenbahntriebwagen 7357 und 8154 sind gegen 1.00 Uhr vom Bohlweg (Höhe Bezirksregierung) zum Betriebshof Hamburger Straße eingerückt. Dabei wurde der Hagenmarkt als Gleisdreieck benutzt.

Seit dem 27. Oktober ist die seit dem 27. Juni 1996 gesperrte Strecke Georg-Eckert-Straße - Leonhardplatz wieder in Betrieb. Es wurden die in Braunschweig info 2/96 beschriebenen Maßnahmen durchgeführt. Die Bauarbeiten wurden mehrfach von der Presse kritisch begleitet.



Das Bild oben zeigt die neue Haltestelle Am Magnitor in Blickrichtung des Städtischen Museums am 17. Oktober 1996.

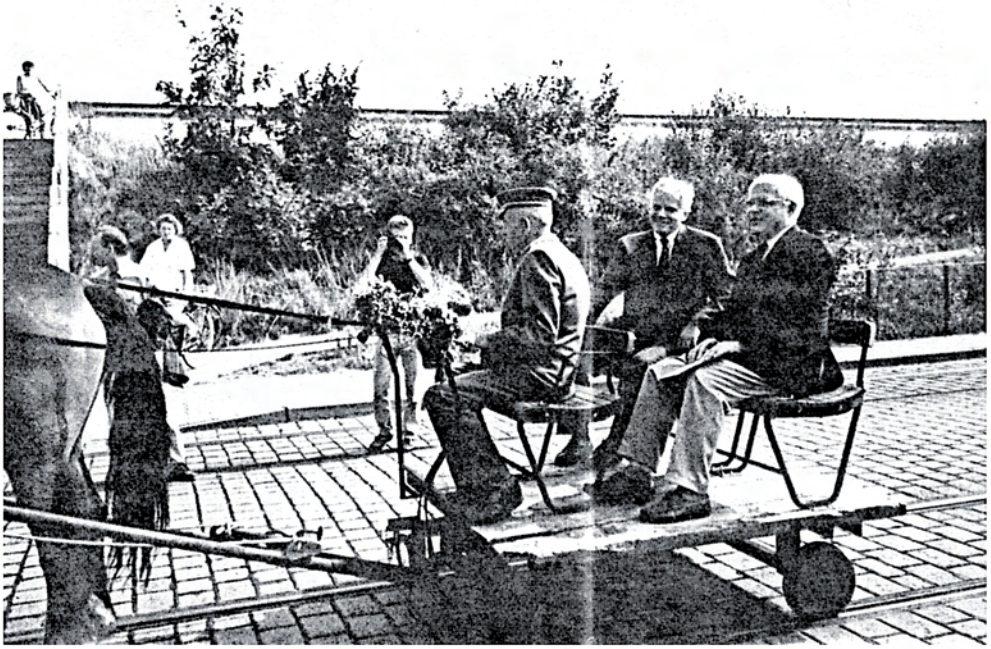


Bild oben: Die Verknüpfungshaltestelle 'Donaustraße' am Anfang des Umbaus in Blickrichtung Münchenstraße am 8. Juli 1996 und Bild unten: Kurz vor Beendigung des Umbaus ein Blick in dieselbe Richtung. Im Bild sind Tw 8162 mit Bw 8182 auf der SL 3 zu erkennen.

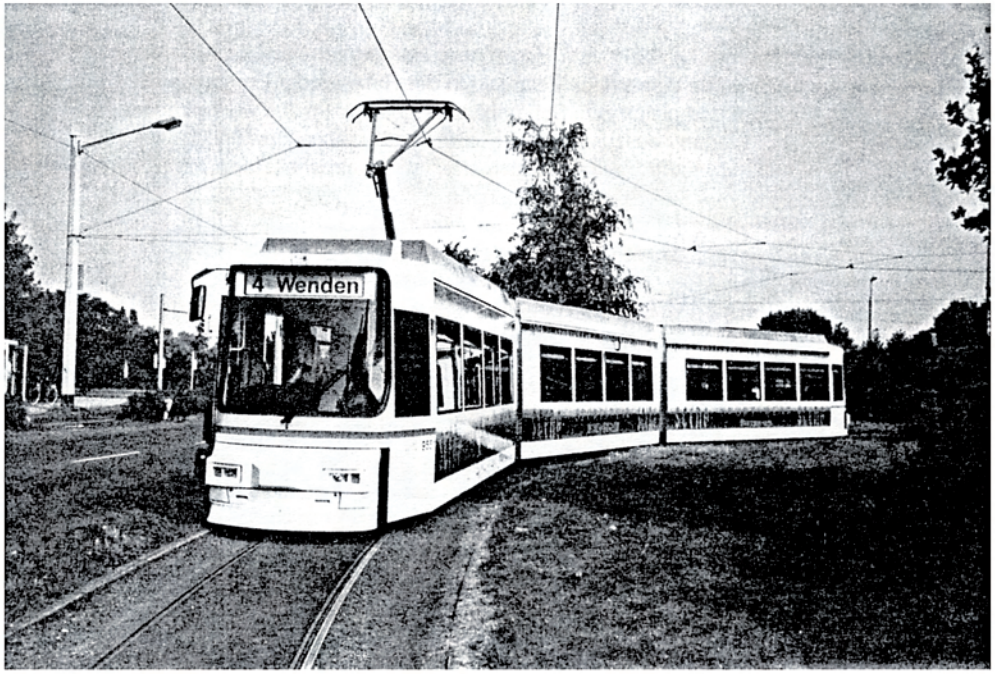


Die Bauarbeiten am Donauknoten dauerten vom 1. Juli bis zum 4. November 1996. Die dort endenden Buslinien hatten in dieser Zeit eine provisorische Endhaltestelle auf der Elbestraße, und die Abfahrtshaltestelle war auf der Donaustraße. Nähere Einzelheiten siehe Braunschweig info 2/96.

Am 23. August 1996 fand in der Endschleife Rühme, Daimlerstraße ein Festakt zum Weiterbau der Straßenbahn nach Wenden statt. An dieser Veranstaltung nahmen der Aufsichtsratsvorsitzende Gerhard Glogowski, der Vorstand der Braunschweiger Verkehrs-AG Dietrich Henschel, sowie weitere geladene Gäste (auch unser Vereinsvorstand) teil. Statt eines Spatenstichs wurde an der Endstelle ein Baum gepflanzt. Die Strecke wird 2.061 m lang und die Autobahn 2 mit einer Brücke überqueren. Im nächsten Frühjahr werden die Bauarbeiten beginnen und im Jahre 1999 vollendet sein. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf ca. 18,8 Mio DM, wovon 90,6 % als Zuschuß gewährt werden. Die Zeichnung, aus der der Streckenverlauf hervorgeht, wurde von der Braunschweiger Verkehrs-AG zur Verfügung gestellt.



Anläßlich des Festaktes stellte die Braunschweiger Verkehrs-AG einen Pferdebahnwagen her, um den Aufsichtsratsvorsitzenden Gerhard Glogowski und den Vorstand der Braunschweiger Verkehrs-AG Dietrich Henschel von der Lincolnsiedlung zur bisherigen Endschleife Daimlerstraße zu befördern. Aufnahme: Horst Winnig



Tw 9551 wartet in der Schleife Stadion am 23. August 1996 auf seinen Einsatz um die Ehrengäste zum Festakt nach Rühme zu fahren. Vorher muß der Niederflurwagen noch rückwärts die Schleife verlassen. Aufnahme: Horst Winnig

Im Verlauf des Planfeststellungsverfahrens über den Stadtbahnbau durch die Friedrich-Wilhelm-Straße führen Anlieger Klage beim Oberverwaltungsgericht in Lüneburg. Die Anlieger fordern, daß der Waisenhausdamm auch eine Fußgängerzone bekommt. Die Klage richtet sich nicht gegen den Bau der Straßenbahn.

Seit dem 7. Oktober 1996 lagen zwei Planfeststellungsverfahren öffentlich im Rathaus für vier Wochen aus. Es handelt sich dabei um den Umbau der Gliesmaroder Straße auf dem Abschnitt Abtstraße - Linnéstraße und die Trassenverlegung zwischen Hamburger Straße/Ring und Am Wendentor durch die Straße Am Wendenwehr.

Wagenpark:

Mitte Juni 1996 wurde Tw 6954 vom Betriebshof Hamburger Straße nach Altewiek gefahren. Tw 6952 wurde zum selben Zeitpunkt in der Halle an der Hamburger Straße abgestellt und ist von dort gleich zum Schrotthändler gelangt. Im Juli wurde begonnen, die abgestellten Wagen auszuschlachten zwecks Ersatzteilgewinnung für die zukünftigen Museumswagen. Danach wurden sie zum Betriebshof Hamburger Straße geschleppt und dort vom Schrotthändler abgeholt.

Am 19. September 1996 wurden die Triebwagen 6263 und 6266, am 24. September 6954 und 6265 und am 25. September 1996 6956 und 6264 überführt. Der Schrotthändler holte sie am 23., 24., 25. und 26. September 1996 ab und brachte sie zu einem provisorischen Schrottplatz am Braunschweiger Hafen. Inzwischen sind alle Wagen verschrottet.



Tw 6956 wird am 25. September 1996 von Tw 7756 zum Betriebshof Hamburger Straße geschleppt. Auf dem Bild oben steht das Gespann in der Hst. Rathaus.

Anfang Oktober 1996 stellte man einen Fehler an den Fahrgestellen der Niederflurstraßenbahnen fest. Ab 4. Oktober sind abgestellt worden. Daher kommen seitdem die noch vorhandenen Triebwagen 6267, 6951 und 6953 der Baujahre 1962 und 1968 wieder zum Einsatz.
Die letzten Linieneinsätze der Wagen waren am 24. Mai 1996 (6267), im Dezember 1995 (6951) und anläßlich einer Sonderfahrt am 4. Mai 1996 (6953).



Bild oben: Abgestellte und ausgemusterte Straßenbahnwagen auf dem provisorischem Schrottplatz im Braunschweiger Hafen (oben v.l.n.r. Tw 6952, A-Teil Tw 6265, Tw 6956 und Tw 6264).
Bild unten: Bus (9224) wie Straßenbahn (Tw 7760 mit Bw 7772) auf der Linie 8 in der Haltestelle Querumer Straße am 4. Oktober 1996.



Infolge des Abstellens der Niederflurstraßenbahnen und der Verschrottung der ausgemusterten Straßenbahnwagen konnten vereinzelt nicht alle Kurse des täglichen Bedarfs mit den vorhandenen Straßenbahnwagen abgedeckt werden, daher wurde, am 4. Oktober auf der SL 8 ein Bus (9224) als Ersatz eingesetzt.

Hauptuntersuchung:

Beendet: Tw 8153, Tw 8154, Tw 8157, Bw 8172 und Bw 8173

zur Zeit: Tw 8152, Bw 8174

Werbung neu:

Tw 7552 Such a Surge Musik-Band (nur im September)
Tw 7552 DSR City-Tip (wieder ab Oktober)
Tw 7553 Auto Balke (türlose Seite)
Tw 7553 Commerzbank
Tw 7752 Deutsche Städte-Reklame (nur türlose Seite; 13.09.1996)
Auto Balke (Türseite; 1.9.1996)
Tw 8158 Such a Surge Musik-Band (nur September und Oktober)
Tw 8158 DSR City-Tip (wieder ab November)

Bw 7774 Deutsche Städte-Reklame (nur türlose Seite; 13.09.1996)
Bw 8182 Riess Obsthändler

Werbung gelöscht:

Tw 7552 DSR City-Tip
Tw 7552 Such a Surge Musik-Band
Tw 7553 DSR City-Tip (türlose Seite; 09.96)
Tw 7553 DSR City-Tip (Türseite; 10.96)
Tw 7553 Auto Balke (türlose Seite; 10.96)
Tw 7752 Deutsche Städte-Reklame (Ganzreklame) (06.1996) (nur türlose Seite)
Tw 7752 Auto Balke (Türseite; 10.96)
Tw 8158 DSR City-Tip
Tw 8158 Such a Surge Musik-Band (nur September und Oktober)
Tw 8159 Frankfurter Allgemeine Zeitung

Bw 7774 Deutsche Städte-Reklame (Ganzreklame) (06.1996) (nur türlose Seite)
Bw 8180 DSR - Rollende Werbung
Bw 8182 Braunschweiger Verkehrs-AG

Ohne Werbung fuhren vorher Zeitweise die Triebwagen 7752, 8159 und der Beiwagen 7774.

Neues aus der Lackiererei:
Tw 8159 wurde Ende September/Anfang Oktober gelb lackiert und Mitte Oktober folgte der Bw 8180 in gelb.

Omnibus

Aufgrund des Haltestellenumbaus am Packhof im Juli 96 verkehrten die Busse über Casparistraße, Küchenstraße und Meinhardtshof zur Straße Hintern Brüdern. Aufgrund eines Baufehlers mußte die Straßenpflasterung im Oktober 96 geändert werden, und die Busse befuhren wieder dieselbe Umleitung.

Während der Sanierung der Straßenbahnstrecke Georg-Eckert-Straße - Magnitorwall - Leonhardstraße wurde die Linienführung der OL 12 des öfteren geändert u.a. fuhr sie wie früher die Pferdebahn und bis 1925 die Linie 4 über Museumsstraße - Adolfstraße. Seit dem 5. November 1996 verkehrt die Linie wieder auf ihrer alten Strecke.

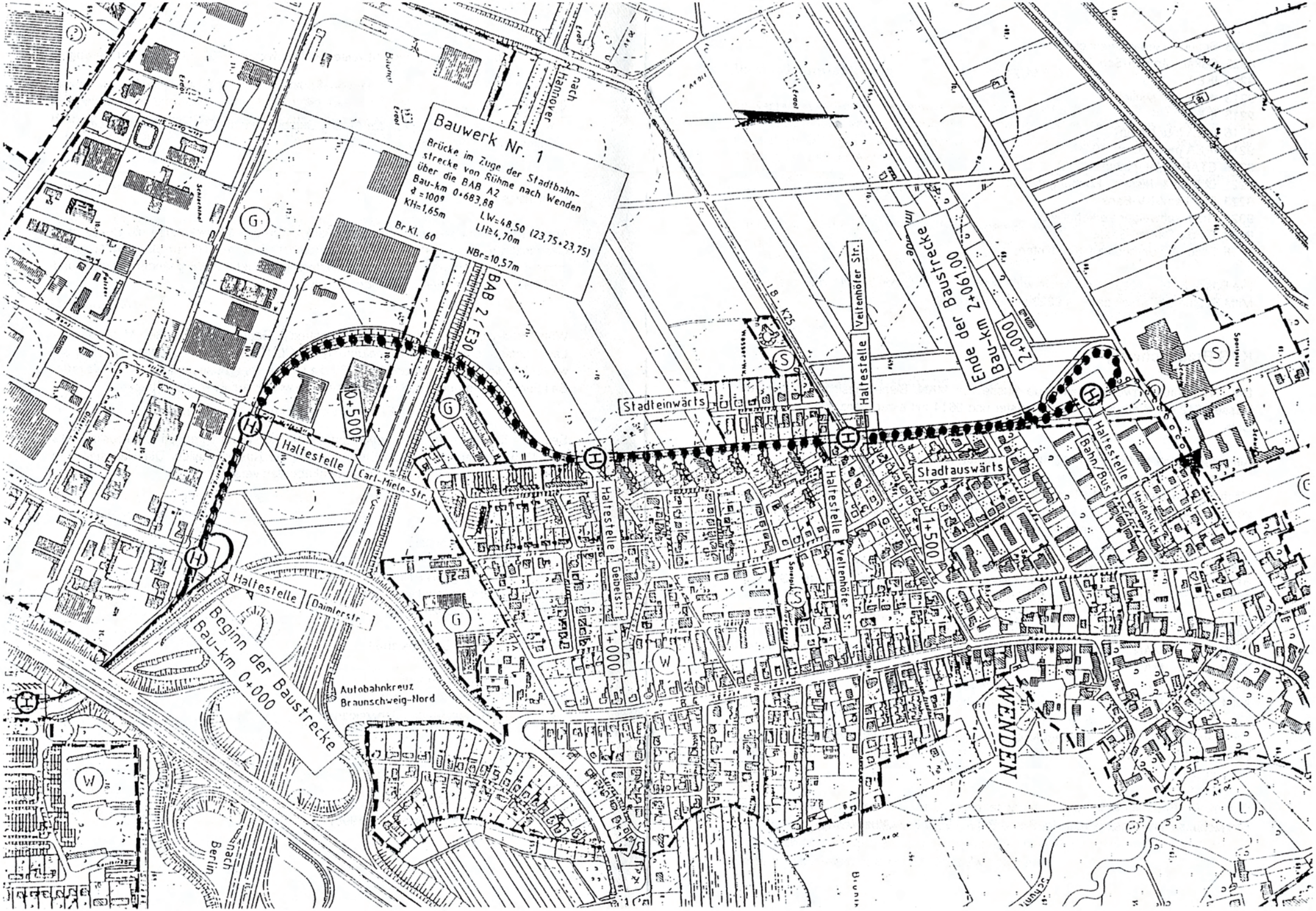
Seit dem 5. November 1996 verkehren die stadtauswärtsfahrenden Omnibuslinien 13 und 43 wieder auf ihrer alten Strecke durch die Kastanienallee. Die Haltestellen in diesem Bereich wurden mit einem Niederflurborden versehen.

Neue Werbung:

8701 Kroschke - Schilder
8712 DSR
9208 Auto Balke (geändert)
9216 ETAP - Hotel (nur hinten)
9216 Marktkauf (Ganzreklame; 10.96)
9221 DSR
9223 Optik Krake (Ganzreklame)
9321 Holz Vollbrecht
9405 Auto Balke (geändert)
9406 ETAP - Hotel (nur hinten)
9605 Maul - Bodenbeläge (Ganzreklame)

Werbungen gelöscht:

8710 Wichmann (Ganzreklame)
8712 DSR (nur türlose Seite) (06.1996)


Bauwerk Nr. 1
Brücke im Zuge der Stadtbahn-
strecke von Rühme nach Wenden
über die BAB A2
Bau-km 0+683,88
α =100g
KH=1,65m
LW=48,50 (23,75+23,75)
LH=4,70m
Br Kl. 60
NBr=10,57m
BAB 2 / E30
Hannover
Bremen
Veltenhöfer Str.
Haltestelle
Ende der Baustrecke
Bau-km 2+061,00
2+000
Stadteinwärts
Stadtauswärts
Haltestelle
Carl-Miele-Str.
0+500
1+000
1+500
Haltestelle
Bahn/Bus
Heidblick
Haltestelle
Daimlerstr.
Haltestelle
Geibelstr.
Haltestelle
Veltenhöfer Str.
Beginn der Baustrecke
Bau-km 0+000
Autobahnkreuz
Braunschweig-Nord
WENDEN
Berlin
Bruch
Sportplatz

8813 Schulz - Gebäudereinigung
8822 Oskar-Kämmer-Schule
9204 IKEA
9213 IKEA (nur seitlich)
9215 IKEA
9216 IKEA (nur hinten)
9216 IKEA (nur seitlich; 10.96)
9216 ETAP-Hotel (hinten; 10.96)
9221 Brämer & Jessen - Küchengeschäft
9223 FrankenWKV-Bank
9321 Braunschweiger Verkehrs-AG
9403 Pardio Parkett-Studio
9406 Filou - Kinderboutique (nur hinten)

Die Busse 8710 und 9223 wurden in weiß lackiert und befinden sich so im Einsatz. Mitte September erhielt der Bus 9223 seine Werbung.

KVG Braunschweig

Die KVG Braunschweig erhielt neue Busse von MAN. Bisher gesichtet wurden die Busse 9612 mit Werbung für Jägermeister und 9614 mit einer Ganzreklame für Coca Cola.

Alle alten Busse ab Baujahr 1983 haben eine Matrix-Anzeige erhalten.

Nachdem wir im Heft 2/95 die KVG Omnibusse des Betriebshofes Lindenberg vorgestellt haben, folgen nun die des Betriebshofes Salzgitter-Lebenstedt, die auf den Linien 35, 45 und 55 eingesetzt werden.

Busnummer	Hersteller	Typ	Werbung	Bemerkungen
8124	MAN	SL 200	ohne Werbung	ex Verkehrs-AG 8104
8311	MAN	SL	Marktkauf (Ganzreklame)	
8323	MAN	SL 200	Brillux	ex Verkehrs-AG 8317
8401	MAN	SÜ	Wolters Pilsener	ex Bahnbus
8409	MAN	SL 200	ohne Werbung	ex Verkehrs-AG 8409
9333	MAN	SL 202	ohne Werbung	
9423	MAN		ohne Werbung	
9424	MAN		ohne Werbung	

Die Redaktion sucht für eine Veröffentlichung noch weitere Informationen über Busse der KVG Braunschweig, die seit dem 1.1.1989 auf den Stadtlinien dort eingesetzt worden sind.

Die KVG Braunschweig plant in absehbarer Zeit im Bereich Bad Harzburg Erdgasbusse einzusetzen. (Quelle: Bus & Bahn 9/96,S.6+7, Alba-Verlag)

Verein Braunschweiger Verkehrsfreunde e.V.

Im September 1996 konnten einige VBV-Mitglieder ein neues Fahrzeug erwerben, und Ende September kam es nach Braunschweig. Dabei handelt es sich um den ehemaligen GDT 0521 der Osthannoverschen Eisenbahnen AG (OHE). Zuletzt war der Triebwagen bei der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft Karlsruhe auf den Strecken Bruchsal - Menzingen und Bruchsal - Odenheim im Einsatz. Ende Mai hatte der Triebwagen dort einen Unfall und war seitdem abgestellt.

Zur Geschichte des Wagens: Der Triebwagen wurde 1959 von MaK in Kiel gebaut und an die OHE als GDT 0521 ausgeliefert. Nach Einstellung des Personenverkehrs bei der OHE kam der Triebwagen 1977 zur Eisenbahn Achern - Ottenhöfen, welche von der SWEG (Südwestdeutsche Eisenbahn-Gesellschaft) betrieben wird. 1986 wurde der Triebwagen innerhalb der SWEG umstationiert und kam zur Eisenbahn Bruchsal - Menzingen - Odenheim. 1994 erwarb die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft die Bahn mit den dort eingesetzten Fahrzeugen.

Kurzmeldungen aus anderen Städten:

Bremen

Nach langem Hin und Her war es nun am 23. September 1996 endlich soweit, der Bau der Straßenbahnlinie 4 von der Kirchbachstraße zum Leher Kreisel hat begonnen. Das ist der erste Teilabschnitt der geplanten Straßenbahn nach Borgfeld und Lilienthal. Im Jahr 1999 soll dieser Teilabschnitt eröffnet werden.

Nach Karlsruhe und Darmstadt hat nun auch Bremen eine schnelle Linie. Die 'Schnelle 3' verkehrt probeweise während des Winterfahrplans von Gröpelingen zum Hauptbahnhof und ist fünf Minuten schneller als die normale '3'. Wer die Linie fotografieren möchte, muß zeitig aufstehen: Die 'Schnelle 3' verläßt Gröpelingen 6.25 alle 15 Minuten bis 8.10 Uhr.

Celle

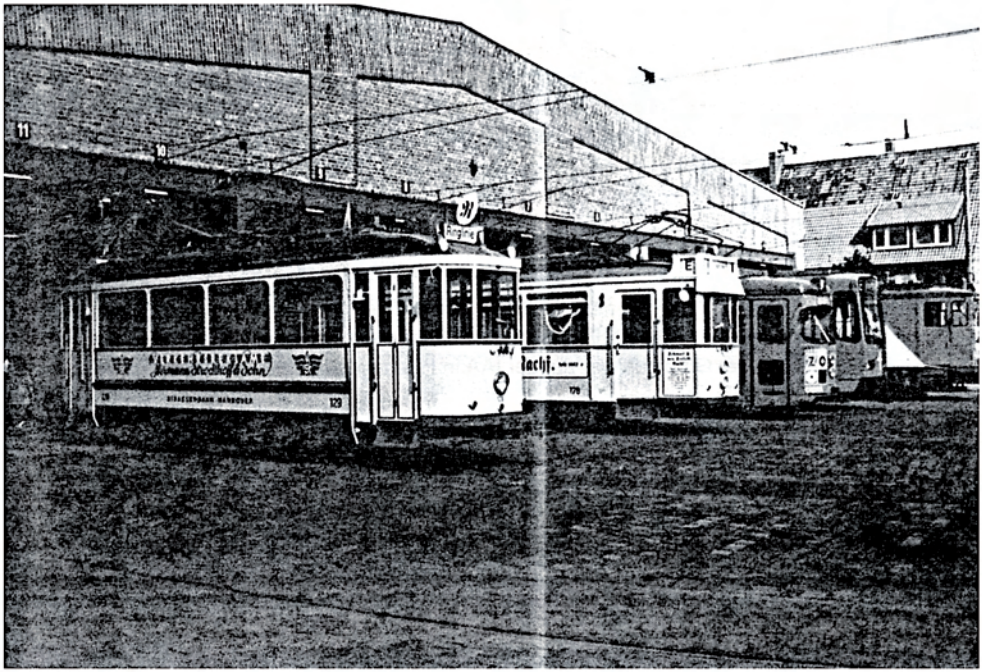
Der Kraftverkehr Celle, ein Tochterunternehmen der Osthannoverschen Eisenbahnen AG, erhielt einen VOLVO B 10 MA-SG 18 Gelenkomnibus mit dem Kennzeichen CE-DP 863. Der Omnibus war auf der IAA in Hannover ausgestellt.

Darmstadt

Der ehemalige Arbeitsbeiwagen 501, seit 1994 im Betriebshof Eberstadt abgestellt, wurde zum Marktwagen 301 aufgearbeitet. Der neue Museumsbeiwagen verkehrte mit Tw 57 im September zum Griesheimer Zwiebelmarkt.



Bild oben: **Celle:** Neuer Gelenkomnibus der KVC auf der IAA in Hannover am 28. September 1996.
Bild unten: **Hannover:** Fahrzeugparade im Betriebshof Buchholz am 16. Juni 1996 anläßlich des 1. Hanöverschen Nahverkehrsfest.



Dresden

In Dresden ist der erste neue Zweirichtungs-Niederflurstraßenbahnwagen angeliefert worden. Die 16 Einrichtungs-Niederflurstraßenbahnwagen sind inzwischen komplett vorhanden.

Halberstadt

Der Zweiachs-Tw 29 erhielt die neue grüne Farbgebung der Halberstädter Straßenbahn und steht so seit Oktober 1996 im Einsatz auf der Linie 3.

Halle

Am 22. Juni 1996 wurde im Straßenbahnbetriebshof Seebener Straße ein Straßenbahnmuseum eröffnet, welches an jedem Sonnabend geöffnet hat. Ausgestellt sind fast alle historischen Museumswagen, sowie ein IFA-Fahrleitungs-LKW.

Auch neue Niederflurstraßenbahnen werden seit Juni 1996 in Halle ausgeliefert. Die Wagen haben die Nummern 601 bis 612.

Hannover

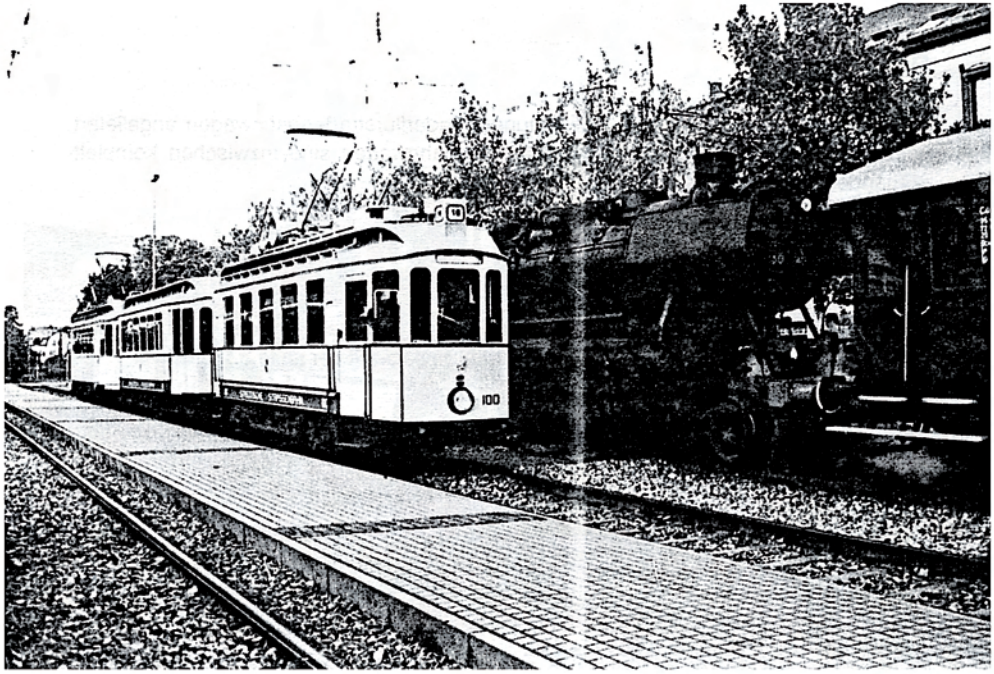
Am 28. September 1996 wurde die Straßenbahnlinie 16 vom Klagesmarkt über Hauptbahnhof - Zoo nach Kleefeld/Nackenberg eingestellt. Im neuen Fahrplan ist weiterhin die SL 16 enthalten, jedoch als Museumslinie, die nur noch an bestimmten Tagen verkehrt. Zum planmäßigem Ende am 28. September 1996 wurden von 12. Uhr bis zum Betriebsschluß Kurse mit historischen Wagen eingesetzt.

Am 29. September wurde die Stadtbahnlinie 4 von Marienwerder nach Garbsen verlängert.

Der erste Expo-Wagen ist bei Linke-Hofmann-Busch im Rohbau fertig und lackiert. Die Vorstellung des Wagens soll noch 1996 stattfinden.

Karlsruhe

Ab 28. September 1996 wird die Stadtbahnstrecke Bruchsal - Menzingen elektrisch betrieben. Die Strecke hat 1994 die AVG von der SWEG übernommen und 1996 elektrifiziert. Der parallele Streckenabschnitt von Ubstadt nach Odenheim soll in spätestens zwei Jahren folgen.



Am 5. und 6. Oktober 1996 feierten die Ulmer Eisenbahnfreunde ihr 25jähriges Bestehen in den Bahnhöfen Ettlingen West und Ettlingen Stadt. Zwischen den Bahnhöfen pendelte der Treffpunkt Schienennahverkehr mit einem 3-Wagenzug. Die Aufnahme oben zeigt dieses Gespann aus ATw 485 + Bw 299 + Tw 100 im Bahnhof Ettlingen mit der Dampflokomotive 50 2740 der UEF.

Bei der Abstimmung am 20. Oktober 1996 über den geplanten U-Bahntunnel unter der Kaiserstraße mußte das Verkehrsunternehmen eine Niederlage verzeichnen. Nachdem die Politiker das Projekt genehmigt hatten, hatte eine Bürgerbewegung die Abhaltung einer Bürgerabstimmung über das Projekt erreicht. Bei dieser Abstimmung stimmte die Mehrheit der Bürger gegen dieses Projekt.

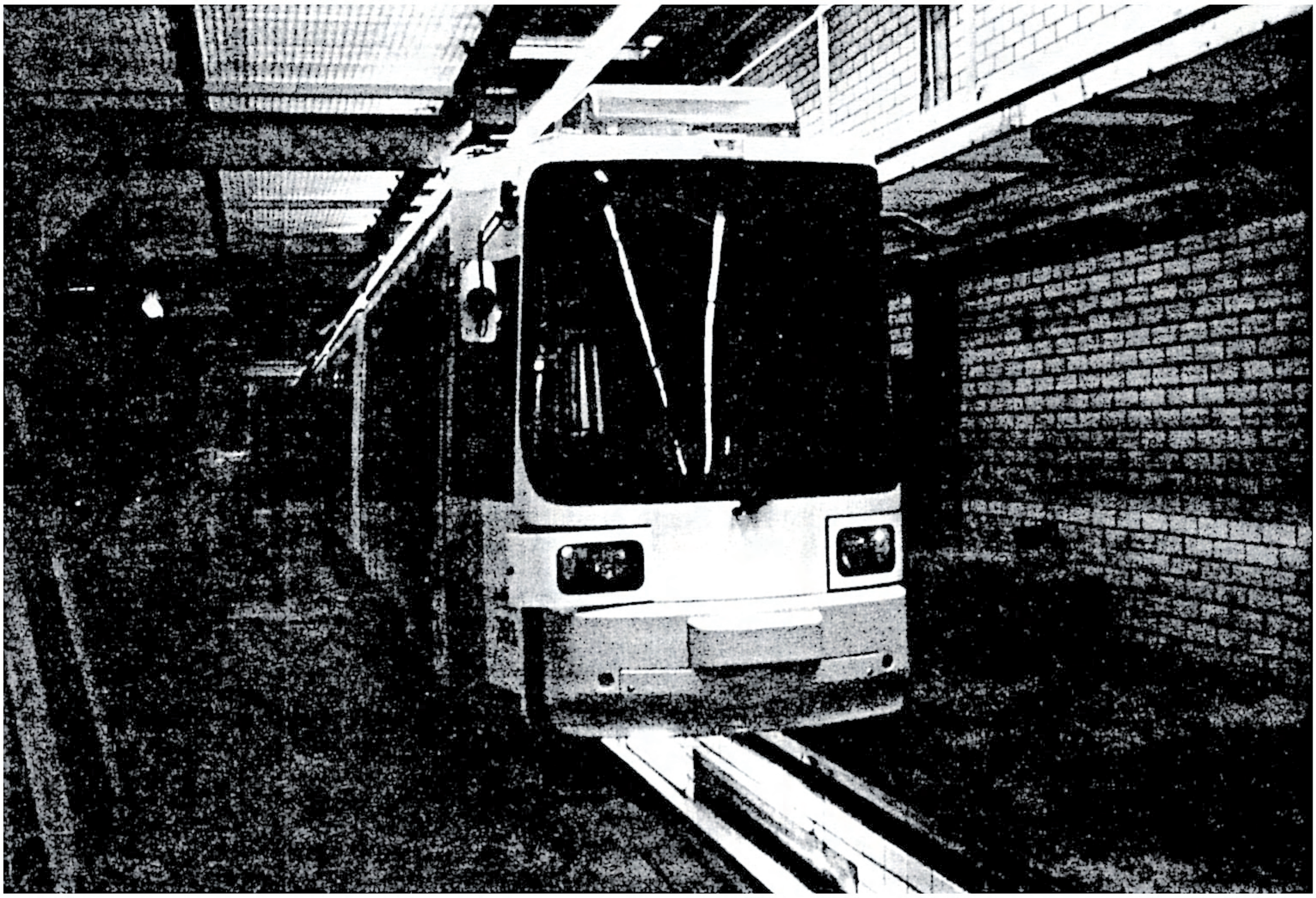
Köln

Der Bau der 33 B80-Wagen von DUEWAG wurde im September 1996 vollendet.

Im Betriebshof Merheim wurden mit den Niederflurstraßenbahnwagen Fahrten in Vierfach-Traktion erprobt. Die zweite Serie ist bis zum Wagen 4048 in Köln von BN eingetroffen.

Mainz

Mitte September 1996 traf der erste Niederflurwagen von ADtranz ein. Der Wagen erhielt die Nummer 201. Im Gegensatz zu den Braunschweiger Wagen handelt es sich um ein Zweirichtungsfahrzeug.



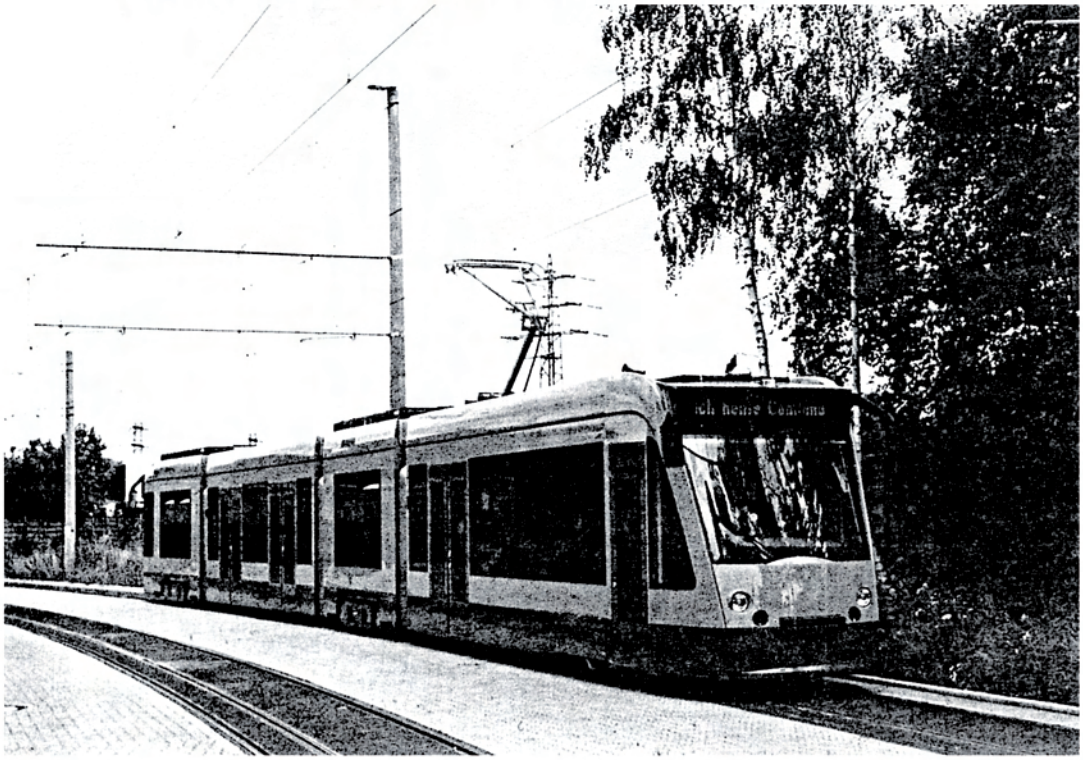
Niederflurtriebwagen 201 im Betriebshof am 7. Oktober 1996.

Saarbrücken

Der erste neue Stadtbahnwagen für Saarbrücken wurde am 25. Oktober 1996 bei BN in Brügge (Belgien) der Öffentlichkeit vorgestellt. Im November finden Testfahrten in Brügge auf dem Werksgelände von BN statt und ab Ende diesen Jahres für die Zulassung vom Zentralbereich Basis-Technologie (ZBT ex BFA) der Deutschen Bahn AG mit Probefahrten auf der Strecke Trier - Dillingen. Die Inbetriebnahme ist zum Sommer-Fahrplanwechsel 1997 der Deutschen Bahn AG geplant.



Bild oben: Erster Zweisystem-Stadtbahnwagen für die neue Stadtbahn in Saarbrücken am 25. Oktober 1996 bei der Vorstellung durch den Hersteller Bombardier Eurorail in Brügge/Belgien.
Bild unten: Neue Straßenbahn-Generation von Siemens Verkehrstechnik, Werk Düsseldorf (DUEWAG) am 3. Juli 1996. Beide Aufnahmen: Rolf Hafke



Würzburg

Seit dem 15. September 1996 befinden sich die neuen Niederflurbahnen im Linieneinsatz (siehe Braunschweig info 1/96).

Industrie

Am 3. Juli 1996 stellte Siemens-Verkehrstechnik in Düsseldorf bei der DUEWAG den neuen Niederflurstraßenbahnwagen vom Typ COMBINO der Öffentlichkeit vor. Dabei handelt es sich um einen 100%-Niederflurwagen einer neuen Typengeneration. Mit diesem Fahrzeug will das Unternehmen den Verkehrsunternehmen die Möglichkeit geben, sich selbst die Länge und Ausstattung zusammen stellen. Es werden 7 Varianten angeboten. Der Prototyp ist 2,30 m breit, hat eine Länge von 26,38 m und bietet 51 Sitzplätze und 140 Stehplätze an.

Veranstaltungshinweise:

So. 08.12.; 15.12. und 22.12.1996 **Karlsruhe:** Historische Ringlinie 13

Sa./So. 14./15.12.1996 **Nürnberg:** Stadtrundfahrten mit historischen Straßenbahnwagen

So. 15.12.1996 **Karlsruhe:** Eröffnung der Verbindungsstrecke am Albtalbahnhof

Termine der Hannoversche Interessengemeinschaft für den ÖPNV e.V.

Sa. 07.12.1996 Nikolausfahrt mit einem Zug 500/1500. Nähere Informationen erhalten Sie bei Herrn Wöhl.

Weitere Sonderfahrten des Vereins stehen im GVH-Fahrplan unter der Straßenbahnlinie 16.

Anfragen an: Uwe Wöhl, Hildesheimer Straße 250, 30519 Hannover
Telefon: 0511 / 838 656 4 ab 19.00 Uhr

Termine der Magdeburger Straßenbahnfreunde e.V.

Sa. 07.12.; 14.12. und 21.12.1996 Einsatz eines Weihnachtszuges

Anfragen: Magdeburger Straßenbahnfreunde e.V.; Postfach 3611; 39011 Magdeburg

Studienfahrt nach Karlsruhe vom 13. bis 15. September 1996

von Thomas Nabert

Vom 13. bis 15. September 1996 fand eine Studienfahrt nach Karlsruhe statt. Ursprünglich war diese Reise als gemeinsame Fahrt der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V. und der Hannoverschen Interessengemeinschaft ÖPNV geplant. Leider ist die Zahl der Interessenten aus Braunschweig trotz umfangreicher Werbung ständig zurückgegangen, so daß letztendlich nur ein Braunschweiger Mitglied an dieser Reise teilnahm.

Die Reisegruppe bestand insgesamt aus neun Teilnehmern, wobei eine Person aus Bremen kommend mit der Bahn direkt nach Karlsruhe gefahren ist. Für die anderen begann die Reise mit einem gemieteten Kleinbus in Hannover bzw. Braunschweig. Nach problemloser Fahrt wurde gegen Mittag das Hotel erreicht, welches sich im Karlsruher Stadtteil Stupferich befand. Dank guter Busverbindung (Haltestelle vor der Tür) war es kein Problem, daß das Quartier etwas außerhalb lag.

Am Nachmittag des ersten Tages wurde dann zunächst das Stadtliniennetz der Karlsruher Straßenbahn erkundet.
Besonders beeindruckend waren die Fahrzeuge, die in sehr dichtem Takt die Innenstadt befuhren. Eine ansprechende Lackierung (gelb mit rotem Streifen) und der sehr gepflegte Zustand sind hervorzuheben.
Aber auch freundliches und aufgeschlossenes Fahrpersonal begegnete uns. So hat an einer Endhaltestelle ein Fahrer seine Pause "geopfert", um uns das Fahrzeug näher zu zeigen und zu erläutern.

Am zweiten Tag stand dann das Streckennetz der Albtal-Verkehrsgesellschaft (AVG) auf dem Programm. So ging die Fahrt u.a. nach Bruchsal, wo zwei AVG-Strecken beginnen, die noch mit Dieseltriebwagen befahren wurden. Eine der beiden, die nach Menzingen, stand kurz vor der Umstellung auf Stadtbahnbetrieb. Für die andere Strecke nach Odenheim ist dies ebenso geplant. Die Fahrt ging weiter über Bretten zurück in die Karlsruher Innenstadt, von Bretten aus mit einem Eilzug der Stadtbahn (hält nur an einigen Haltestellen). Es folgten die Ziele Hochstetten und Bad Herrenalb. Auch an diesem Tag trafen wir einen netten Fahrer, der uns Auskunft gab und das Depot in Hochstetten zeigte.
Eine Tagesnetzkarte gibt es für 15,--DM und ist für 2 Personen gültig, angesichts des sehr großen Netzes ein sehr günstiges Angebot.

Am Sonntag, dem dritten und letzten Tag fand eine Netzrundfahrt mit einem sogenannten Partywagen statt. Eingeschlossen waren dabei die Besichtigung der AVG -Zugleitung in Ettlingen und der Betriebshöfe Tullastraße und West. Während der Fahrt wurden uns die Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke erläutert und Informationen zum Thema Straßenbahn in Karlsruhe gegeben.

Gegen 16.00 Uhr fand dann die Rückfahrt nach Hannover über Braunschweig statt.

Geschichte der Omnibuslinien 10

von Thomas Kammeyer

Mai 1961: (Neuer) Hauptbahnhof - Augustplatz - Werksteig (Nähe Krankenhaus Celler Straße); auch Verstärker der Omnibuslinie A, die im Abschnitt Fr.-Wilh.-Platz - Ölper ebenfalls im 20-Min.-Takt verkehrt. - Wagenfolge in Minuten (benötigt werden 3 Solowagen):

	Früh	Vormittag	Mittag	Nachmittag	Spät
Mo-Fr	20	20	20	20	kein Verk.
Sa	20	20	20	20	kein Verk.
So	kein Verk.	kein Verk.	20	20	kein Verk.

Juni 1962: Linie 10 eingestellt, Omnibuslinie A verkehrt durchgängig alle 10 Minuten.

16. Sept. 1963 neue Führung: Goslarsche Straße - Broitzemer Straße - Donaustraße/Am Queckenberg in die entstehende Weststadt mit Anschluß an die Linie 18. Alle 15/30/40 Minuten, 8 Minuten Fahrzeit.

Nov. 1963: Linie 10 eingestellt, Linie 13 übernimmt die Bedienung in die Weststadt.

28. Aug. 1967: Neueinrichtung der Linie 10: Ölper/Mühlenweg - Fr.-Wilh.-Platz - Hauptbahnhof (- Wolfenbütteler Straße - Melverode - Stöckheim) bei gleichzeitiger Einstellung der Omnibuslinie A. Endpunkt Stöckheim wird mit nur wenigen Fahrtenpaaren im Berufsverkehr, die Relation Ölper - Melverode/Glogaustraße Mo-Fr bis gegen 20.00 Uhr und Sa bis gegen 15.00 Uhr bedient; sonst Ölper - Hauptbahnhof; 11,7 km, 31 Min. Fahrzeit

Neueinrichtung Linie 10a: Ölper/Mühlenweg - Watenbüttel - Cootesiedlung (Völkenrode, Gelände der FAL); übernommen von Linie 22, die die Cootesiedlung bisher über die PTB kommend mit einigen Fahrten bediente, 5 x werktags, 4 x sonntags, 5,0 km.

25. März 1968: Linie 10a ersatzlos eingestellt.

27. April 1969: Die seit langem geplante Wendeschleife am Bockshornweg in Ölper wird angefahren (seit Sommerfahrplan 1960 taucht ein entsprechender Hinweis im Fahrplan auf); gleichzeitig wird in den Schwachzeiten wieder mit jedem zweiten Wagen bereits am Werksteig gewendet.

Fahrplanstatistik, Wagenfolge in Minuten (benötigt werden in der Spitze 8 Solowagen):

	Früh	Vormittag	Mittag	Nachmittag	Spät
Mo-Fr	10[1]	12[2]	12[2]	10[1]/12[3]	20[4]
Sa	20[4]/12[1]	12[2]	12[1]	12[5]	20[4]
So	30[4]	20[4]	12[5]	12[5]	20[4]

[1] Ölper - Stöckheim
[2] Werksteig - Melverode, bis/ab Ölper alle 24. Min.
[3] Ölper - Melverode
[4] Ölper - Hauptbahnhof
[5] Werksteig - Hauptbahnhof, bis/ab Ölper alle 24 Min.



Omnibus 89 auf der OL 10 A in der Cootesiedlung am 24. März 1968.

24. Aug. 1970: Aufgabe des 10-Min-Taktes in der HVZ, jetzt durchweg 12-Min-Verkehr und tagsüber nur noch jeder 2. Wagen bis/ab Melverode (Eröffnung Linie 2 bis Heidberg); Spitzenbedarf 7 Tourenwagen.



Bild oben: Omnibus 53 am 9. September 1968 an der Haltestelle Radeklint.
Bild unten: Omnibus 6204 in Ölper, Höhe Ölper Turm, am 2. November 1968.



1971: Führung der Linie 10 nicht mehr über Wolfenbütteler Straße, sondern vom Hauptbahnhof über Salzdahlumer Straße - Heidberg - Melverode - Stöckheim.

7. Jan. 1974: Im Spätverkehr und Sonntagvormittag wird der 30-Minuten-Verkehr eingeführt.

1. Jan. 1975: Verlängerung der Linie 10: (Völkenrode - Watenbüttel -) Ölper - Fr.-Wilh.-Platz - Hauptbahnhof (- Heidberg - Melverode - Stöckheim); der Zwischenendpunkt Werksteig wird gleichzeitig aufgegeben.
Fahrplanstatistik, Wagenfolge in Minuten (benötigt werden in der Spitze 8 Solowagen):

	Früh	Vormittag	Mittag	Nachmittag	Spät
Mo-Fr	12[1]	12[2]	12[2]	12[3]	30[4]
Sa	20[5]/12[1]	12[2]	12[1]	12[4]	30[4]
So	30[4]	30[4]	12[4]	12[4]	30[4]

[1] Ölper - Stöckheim, bis/ab Völkenrode alle 24 Min.
[2] Ölper - Hauptbahnhof, bis/ab Völkenrode alle 60 Min. und Melverode alle 24. Min.
[3] Ölper - Stöckheim, bis/ab Völkenrode alle 48 bzw. 24 Min.
[4] Ölper - Hauptbahnhof, bis/ab Völkenrode alle 60 Min.
[5] Ölper - Hauptbahnhof, bis/ab Völkenrode alle 40 Min.

5. April 1982: Linie 19 übernimmt Teilstrecke Hauptbahnhof - Stöckheim, Führung Linie 10 nunmehr (Völkenrode - Watenbüttel -) Ölper Fr.-Wilh.-Platz - Hauptbahnhof.
Die Taktfolge bleibt unverändert, jedoch wird Völkenrode je nach Tageszeit öfter angefahren. Benötigt werden in der Spitze nur noch 5 Solowagen.

30. Jan. 1983: Linie 10 wird eingestellt, Strecke Völkenrode - Güldenstraße wird von SL 18 übernommen.

2. Juni 1991: Neueinrichtung Linie 10: Hauptbahnhof - Fr.-Wilh.-Platz - Rathaus - Jasperallee - Ring - Hauptbahnhof (nur in dieser Richtung); verkehrt täglich im Spätverkehr alle 30 Min. mit 1 Solowagen.

16. Nov. 1991: Linie 10 ersatzlos eingestellt (mangelnde Nachfrage).



Bild oben: Am Endpunkt in Völkenrode stehen der Mundstock-Omnibus (Kennzeichen PE - S 734) und Omnibus 7735 der Braunschweiger Verkehrs-AG am 26. Januar 1983 nebeneinander.
Bild unten: Omnibus 8901 am 11. Juni 1991 auf dem Friedrich-Wilhelm-Platz.
Alle Aufnahmen: Dieter Höltge

